



Medizinische Flüchtlingshilfe Bochum e.V.

Medizinische Flüchtlingshilfe Bochum e.V. - Engelsburgerstr. 168 - 44793 Bochum

Engelsburgerstr. 168
44793 Bochum
Telefon (49)-234-9041-380
Telefax (49)-234-9041-381
mfh-bochum@gmx.de
www.gerechtigkeit-heilt.de
www.mfh-bochum.de

Presseerklärung

Bochum, den 23.01.2006

„Gerechtigkeit heilt“ - Die Medizinische Flüchtlingshilfe lädt ein: Die argentinische Anwältin Laura Figueroa im Bahnhof Langendreer. Sie versucht die Täter der argentinischen Militärdiktatur zur Verantwortung zu ziehen

Die Medizinische Flüchtlingshilfe Bochum veranstaltete im Oktober letzten Jahres einen internationalen Kongress zum Thema „Gerechtigkeit heilt – Der internationale Kampf gegen die Straflosigkeit“ bei dem sich MenschenrechtsexpertInnen, JuristInnen und PsychologInnen aus 15 Ländern dieser Welt trafen, um über ihre Erfahrungen im Versuch, Menschenrechtsverbrechen vor Gericht zu bringen, zu berichten.

Mit der Veranstaltung mit Laura Figueroa am kommenden Donnerstag, dem 26.01.2006 möchten wir die Vortragsreihe zu diesem Thema weiterführen.

Mit der 1983 gegründeten „Vereinigung der Rechtsanwälte für Menschenrechte in Tucumán“ kämpft Laura Figueroa für die strafrechtliche Aufarbeitung der Menschenrechtsverletzungen unter der Landesregierung von Isabel Perón in Tucumán. Zusammen mit Familienangehörigen der Opfer reichte sie verschiedene Klagen ein, die jedoch aufgrund der Amnestiegesetze eingestellt wurden.

Als Anwältin der Zivilen Vereinigung der Familienangehörigen von Verschwundenen in Tucumán versucht sie außerdem, Verbrechen in den argentinischen Konzentrationslagern unter der Militärdiktatur seit 1976 vor Gericht zu bringen.

Im letzten Jahr bezeichnete der Oberste Gerichtshof Argentiniens die Amnestiegesetze als verfassungswidrig. Damit ist der Weg für die Strafverfolgung der Menschenrechtsverletzungen in Argentinien endlich frei und die Arbeit von Laura Figueroa um so wichtiger. Sie rollt alle Fälle wieder auf, die 1986 eingestellt wurden und versucht sie, erneut vor Gericht zu bringen.

Wir laden alle ein, am kommenden Donnerstag, den 26.01.2006 um 19:30 Uhr in den Bahnhof Langendreer, Raum 6, zu kommen, um Laura Figueroas Vortrag zu hören und die Möglichkeit zu nutzen, mit ihr ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung wird gefördert durch die Bochumer Agenda 21 und findet statt in Kooperation mit dem Nord-Süd Büro des Bahnhof Langendreers und des Eine Welt Forums.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Bianca Schmolze unter 0234-9041380 oder mfh-bochum@gmx.de